



2012



## International Print Network

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)  
**Fördersumme:** 199.985 Euro (41 Prozent)
- Gesamtvolumen:** 574.612 Euro  
**Gesamtdauer:** Mai 2012 – April 2014

Das Kooperationsprojekt *International Print Network* ermöglicht eine trilaterale Kooperation, zu der auch die International Print Society Krakau und das Künstlerhaus Wien gehören. Seit den 1960er Jahren findet in Krakau der Wettbewerb „Grafik-Triennale“ statt, zu dem alle drei Jahre Künstler weltweit eingeladen sind, aktuelle Arbeiten einzusehen. Diese werden dann von einer Jury begutachtet und gegebenenfalls für eine Ausstellung ausgewählt. Jede der drei Institutionen sucht aus diesem großen Pool Kunstwerke für ihre eigene Ausstellung aus. Jeder der Partner hat eine spezifische Fragestellung oder These, die die Werkauswahl bestimmt. In Oldenburg geht es darum, den Bildträger genauer zu untersuchen und in den Fokus zu stellen.

Das Horst-Janssen-Museum konzipiert vom 19.01. – 10.03.2013 unter dem Titel „Graphically Extended“ eine Ausstellung, die das aktuelle, druckgrafische Schaffen weltweit zum Thema hat. Es werden künstlerische Positionen vorgeführt, in denen der Bildträger – in der graphischen Kunst meistens Papier – eine besondere Rolle spielt. Der Ausstellungstitel soll die Ausweitung dieses klassischen Bildträgers in der zeitgenössischen Kunst verdeutlichen. Neben Papier und Pappe kommen die unterschiedlichsten Materialien bis hin zu dreidimensionalen Bildträgern zum Einsatz. Ihre Bedeutung für das Kunstwerk insgesamt wird anhand von 139 Werken von 72 Künstlern aus 27 Ländern untersucht.

Die anderen Institute haben andere Herangehensweisen und realisieren dementsprechend eigene Ausstellungen und Kataloge. Neben diesen Ausstellungen, die in Krakau, Oldenburg und Wien konzipiert werden, gibt es in diesen Städten auch Workshops, Vorträge und museumspädagogische Programme zu den unterschiedlichen Themen rund um die Druckgrafik, der sich das Horst-Janssen-Museum in besonders verpflichtet fühlt.

Besonders erwähnenswert sind die Begegnungen zwischen Künstlern, die zu den Ausstellungen eingeladen sind, und den Kuratoren. Bereits bei der Auswahl der Werke diskutieren die Juroren intensiv über unterschiedliche künstlerische Ansätze in der Druckgrafik. Je nach kulturellem Kontext werden andere Kriterien aufgespürt, die zu Grunde liegen. In den Publikationen zu diesen Ausstellungen sind diese Unterschiede dokumentiert und gleichzeitig sind auch die Gemeinsamkeiten eines übergeordneten, internationalen Verständnisses von Druckgrafik zu erkennen.

*Bildrechte: Horst-Janssen-Museum Oldenburg*  
29. Oktober 2013

### KONTAKT

Horst-Janssen-Museum  
Am Stadtmuseum 4-8  
26121 Oldenburg (Niedersachsen)

Tel 0441 / 235 2891  
Fax 0441 / 235 3350

[info@horst-janssen-museum.de](mailto:info@horst-janssen-museum.de)  
[www.horst-janssen-museum.de](http://www.horst-janssen-museum.de)

### Projektkoordination

[Künstlerhaus](#), Wien (AT)

### Mitorganisatoren

- [Horst-Janssen-Museum](#), Oldenburg (DE)
- [International Print Triennial Society](#), Krakau (PL)

### Weitere Informationen

[www.print-network.org](http://www.print-network.org)

